

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

12. - 27. Januar 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

des Portugiesischen Bischofs, besuchte, konnte ich ihm
sehr mittheilen und insbesondere über das. Einige
Tage vorher die ich ihm besuchte, war er mit zwei andern
meinen in ihm, fragte, welche Antwort, und sprach sein selbst
nicht; sondern bedachte noch allem gegenwärtigen
Sachverhalt, daß sein Quersub Leben nicht ohne Tüden,
worauf er viele particularia erzählte, und erzählte
seiner Tüden, die dabei Tüden für solche Gründe.
Nach einigen Tagen so ich vorlagte, erzählte er mir
seine Tüden Antwort geben konnte, fragte ich ihn auch,
ob er noch das G. bebrachte und meinte, daß er
er nicht diesen Text gebe. Darauf war er mir fol-
gende Antwort: In quater Zeit seit dem ich das G.
bebrachte das letzte mal: welches war d. 18. Novemb. 1744
müßig, ist mein Geist bei mir geblieben, und ich
ist er noch frei. Ich redete noch etwas mit ihm, und
erwähnte ihm so wohl als die bei seinem, und er war
sehr ruhig, obgleich.

12. Heute starb der obgenannte, und wurde nach dem seeligen
Gottes-Geist in Ewigkeit begraben.

15. Zwei Mägdelein wurden in der Portugiesischen Schule
eingetragen.

16. Heute wurde noch ein Mägdlein admittirt.

25. Man hat in der nachricht erhalten von einem seeligen
Capitain, May genannt, daß der Bischof Wagger, Cap:
Raymond, von Cabo de boa Esperanza abgegangen, da
er selbst wieder. Ich habe also in der guten Hoffnung
von seinem Wiedereintritt in Madras bald etwas zu er-
warten, und auch also der Europäischen Missionen
so sehr die Mission demselben sein, froh zu werden.

26. Der Malabarische Catechet Ambrosius, so wohl als der
Bischofsmeister Christian sind beyde, am 10. Tage für
Ewigkeit gegangen, welches mir ein sehr trauriges
und in der Europäischen Correspondence nicht sehr ge-
wöhnlich. Ich habe in große Ueberraschung dem lieben Gott zu
bedanken, daß sie beyde wieder gesund worden.

27. Zwei Personen von der Römischen Religion, wurden heute
nachdem sie vorher unterrichtet worden, öffentlich
vor der Gemeinde examinirt und in denselben recht
gekommen.